

Prof. Dr. med. Gynter Mödder, Max-Planck-Str. 27 a, D-50858 Köln

An die Vorstandsvorsitzenden
der Kassenärztlichen Bundesvereinigung
und der Gesetzlichen Krankenkassen

Radiosynoviorthese (Ziffer 1751 im EBM 2000 plus)

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Unterzeichner dieses Schreibens sind Fachärzte für Nuklearmedizin, die als einen Schwerpunkt ihrer ärztlichen Tätigkeit die therapeutische Methode Radiosynoviorthese (RSO) einsetzen.

Wir haben im Rahmen eines Anwendertreffens, das der Fortbildung und dem Erfahrungsaustausch der Anwender dient, naturgemäß auch den neuen Entwurf des EBM 2000 plus diskutiert. Leider mussten wir bei der Bewertung der Radiosynoviorthese gravierende Veränderungen feststellen, deren Inkrafttreten das Fortbestehen der Methode gefährden würde.

Wir haben daher beschlossen, uns an Sie zu wenden mit der Bitte, den nachfolgend aufgeführten Mängeln abzuhelpen. Wir bitten Sie zugleich, dieses Schreiben nicht als eine der – Ihnen sicherlich in großer Zahl vorliegenden – pauschalen Forderungen nach höherer Vergütung anzusehen und nach dieser Einschätzung beiseite zu legen. Vielmehr wollen wir Ihnen darstellen, dass die vorgenommene Bewertung der Radiosynoviorthese wegen systematischer Fehler nicht der Gesamtsystematik des EBM folgt.

Hierzu einige Beispiele:

1. Die Radiosynoviorthese ist eine komplexe therapeutische Leistung, welche sich aus mehreren Komponenten zusammensetzt.
Die Vergütungsansätze im neuen Entwurf des EBM 2000 plus enthalten systematische Mängel, indem die Gesamtleistung Radiosynoviorthese teilweise niedriger bewertet wird als einzelne Teilleistungen. Zur besseren Übersichtlichkeit führen wir hier nur einige **Komponenten der RSO** an:

Teilleistungen der Radiosynoviorthese (neben RSO-Ziffer 1751 nicht abrechenbar):

EBM-Ziffer	Beschreibung	Punkte	AL (Min.)	Teilleistung der RSO	Neben RSO-Ziffer 1751 abrechenbar?
224	Punktion eines Gelenkes	320	10	Immer	Nein
1730	Teilkörperszintigraph. Untersuchung	1285	6	Immer*)	Nein
5417 oder	Röntgenkontrast Schulter-, Ellbogen-, Hüft-, Kniegelenk oder	1975	23	Immer**)	Nein
5418	Röntgenkontrast andere Gelenke als nach Ziffer 5417	1565	20		

*) Nach Applikation von Erbium wird keine teilkörperszintigraphische Untersuchung durchgeführt.

**) Außer bei Kniegelenk

Bei der Gegenüberstellung der Leistungsziffer der RSO als Gesamtleistung wird deutlich, dass hier Verwerfungen vorliegen, die inhaltlich nicht begründbar sind:

Um die nicht nachvollziehbare Logik zu verdeutlichen:

1751 Radiosynoviorthese (...) 785 8 Gesamtleistung

- Die Gelenkpunktion als Teilkomponente der RSO wird mit einer AL von 10 min. zum Ansatz

gebracht, die gesamte RSO jedoch nur mit 8 min.

- Die Röntgenkontrastuntersuchung allein ist fast doppelt so hoch bewertet wie die RSO als Gesamtleistung.

Damit wir uns nicht missverstehen: Wir wollen nicht die Radiosynoviorthese als Summe der Teilleistungen vergütet sehen, wir wollen lediglich eine rational nachvollziehbare RSO-Ziffer erreichen, die diese Leistung und ihre Inhalte korrekt abbildet in Relation zu anderen Leistungen.

Möglicherweise ist diese Problematik auch nur durch einen redaktionellen Fehler bedingt. So ist uns aufgefallen, dass in der Leistungslegende der Ziffer 1751 (RSO) als obligater Leistungsinhalt „*Szintigraphische Kontrollmessung(en) der Bremsstrahlung*“ steht, während bei der Ziffer 1730 (Teilkörperszintigr. Untersuchung) die zusätzliche Abrechnung der Ziffer 1751 (RSO) nicht ausgeschlossen wurde.

Wir können uns vorstellen, dass vergessen wurde, bei Ziffer 1751 die Zeile „*Szintigraphische Kontrollmessung(en) der Bremsstrahlung*“ zu streichen. Wenn somit die gleichzeitige Berechnungsfähigkeit der Ziffern 1751 und 1730 möglich wäre, wäre das Problem einer akzeptablen Lösung zugeführt.

2. Wir müssen weiterhin vorbringen, dass die im EBM 2000 plus vorgesehenen Pauschalvergütungen der Radionuklidkosten teilweise gravierend von den tatsächlich entstehenden Kosten abweichen. Wir haben die augenscheinlichen Diskrepanzen zwischen den marktüblichen Preisen und den vorgesehenen Pauschalen in der [Anlage 1](#) für Sie zusammengestellt.
3. Außerdem liegt die geplante „*Arztgruppenspezifische fallzahlabhängige Pauschalerstattung, einmal im Behandlungsfall (kurativ-ambulant)*“ im Falle der RSO (Ziffer 7028: 2,80 €) schon bei einer einzigen Therapie weit unterhalb der Kostendeckung. So betragen die nicht radioaktiven Materialkosten (derzeit noch Sprechstunden- bzw. Praxisbedarf) bei der RSO eines Kniegelenks 21,55 €. ([Anlage 2](#)).

Die Unterzeichner ersuchen um eine adäquate Bewertung der RSO im EBM 2000 plus, damit dieses herausragend effiziente, kostengünstige nuklearmedizinische Instrument zur Lokalbehandlung chronischer entzündlicher Gelenkerkrankungen den Patienten im Kontext rheumatologischer und orthopädischer Bemühungen erhalten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen
namens aller Unterzeichner:

Prof. Dr. med. Gynter Mödler

Anlage 1:

Radionuklidkosten bei der Radiosynoviorthese:

Radioaktive Substanz	Preis pro mCi (= 37 MBq)		MindestabnahmeBM-Ziffer	€
	Ohne MwSt.	Incl. MwSt.		
[⁹⁰ Y] Yttrium	21,83 €	25,32 €	3	75,96 €
[¹⁸⁶ Re] Rhenium	51,49 €	59,72 €	5	298,60 €
[¹⁶⁹ Er] Erbium	82,16 €	95,31 €	3	285,93 €

Tab 1: Preise Radionuklide (zuzgl. Transportkosten)

Gelenk	Radionuklid	mCi	Radionuklidkosten (€)	Pauschale EBM 2000plus
Kniegelenk	[⁹⁰ Y] Yttrium	6	151,92 €	95,00 €
Hüftgelenk	[¹⁸⁶ Re] Rhenium	5	298,60 €	120,00 €
Schultergelenk	[¹⁸⁶ Re] Rhenium	2,5	149,30 €	120,00 €
MTP 1	[¹⁶⁹ Er] Erbium	1	95,31 €	95,00 €
Cuneonavicul.	[¹⁶⁹ Er] Erbium	1,5	142,97 €	95,00 €

Tab 2: Tatsächliche Radionuklidkosten pro Gelenk im Vergleich zu Radionuklidpauschalen nach EBM 2000plus. Bitte beachten Sie, dass das Kniegelenk das weitaus am häufigsten behandelte Gelenk ist.

Anlage 2:

Sachkosten bei einer RSO des Kniegelenkes (ohne Radionuklid):

1. Sprechstundenbedarf:

Scandicain 1 x 50 ml : 10	0,76 €
Triam 1 Amp.	3,49 €
Schiene	4,63 €
tg-Schlauch	0,26 €
Wickel 3 x 10 cm x 4 m	1,71 €
Pflaster, 8 Stk. à 10 cm	0,40 €
Cutasept	0,15 €
Zellstofftupfer	0,16 €
Mono-Embolex, 2 Stk.	9,89 €
Summe	21,45 €

1. Praxisbedarf:

OP-Handschuhe	0,34 €
Folio-drape	0,78 €
Tuberkulinspritzen, 2 Stk.	0,63 €
5 ml Spritze für Scandicain	0,05 €
Patientenanteil Mini-Spikes	1,17 €
10 ml Spritze	0,08 €
Punktionsbecher + Schale	0,08 €
Summe	2,13 €

Gesamtsumme 23,58 €